



Unterstützung für drei Projekte aus Wetter



Klaus Bröking
10.11.2016, 05:36



WETTER/GEVELSBERG. Zwei Initiativen, die sich um Flüchtlinge kümmern, haben bei der Wahl zur AVU-Krone in diesem Jahr die Nase vorn. Die Flüchtlingshilfe Sprockhövel kam auf den ersten Platz beim Wettbewerb um den Ehrenamtspreis des heimischen Energieversorgers. Die Willkommensinitiative Schwelm holte sich den Vize-Titel.

Insgesamt lud die AVU Vertreter von 26 Vereinen, Organisationen, aber auch Einzelpersonen in die Hauptverwaltung des Unternehmens nach Gevelsberg ein, darunter auch drei aus Wetter. Alle hatten sich in diesem Jahr um die EN-Krone in der Kategorie Soziales beworben und wurden von einer unabhängigen Jury ausgewählt. Mit dem Preis verbunden sind Förderungen für Projekte in Höhe von bis zu 2000 Euro pro Teilnehmer.

Den dritten Platz teilten sich zwei Hattinger Initiativen. Der „Bürgerkreis Wir im Rauendahl“ möchte einen neuen sozialen Treffpunkt im Stadtteil aufbauen. Der Arbeitskreis Holthausen Rosenmontagszug veranstaltet einen integrativen Karneval, ernennt ein Lebenshilfe-Prinzenpaar und veranstaltet einen Festzug, an dem jeder teilnehmen kann.

Auf einen guten 8. Platz kam die Freie evangelische Gemeinde Wetter-Ruhr mit dem im Jahr 2013 aus der Taufe gehobenen Projekt der Suppenküche. Auf den 18. Rang setzte die Jury den Verein Amaraaba Ghana, der ein Heim für behinderte Kinder in Ghana bauen lassen möchte, die von ihren Familien verstoßen wurden. Rang 20 erreichte der Deutsche Kinderschutzbund Wetter zur Finanzierung seiner Veggie-Kochkurse für Kinder, um den nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln zu vermitteln.

Moderiert wurde die Preisverleihung von dem ehemaligen Schalker Spieler und Fußball-Weltmeister Olaf Thon, dem Schirmherrn des Wettbewerbs. Und der gab den Vertreterinnen von Amaraaba noch einen Tipp mit auf den Weg. Einfach mal an den Schalker Sympathieträger Gerald Asamoah wenden. Der kommt aus Ghana und hilft gerne.